



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen persönlicher Kontakte wird die Online-Mediation intensiv thematisiert. Einrichtungen und freiberuflich Tätige, die sich bislang noch nicht mit dem Thema Onlineberatung beschäftigt haben, geraten unter Druck, fast über Nacht neue Angebote zu entwickeln, die sich auf Onlinekontakte und Onlineberatung beschränken. So nimmt auch das Angebot entsprechender Fortbildungen deutlich zu.

Während in den USA die »E-Mediation« als Konfliktlösungsmöglichkeit schon viel länger etabliert ist, war im deutschsprachigen Raum bisher eine deutliche Zurückhaltung festzustellen. Kritiker dieses asynchronen Formats verwiesen auf fehlende Informationen wie Körpersprache, Gefühle oder Sprachmodulation. Nur die physische Anwesenheit vermittele eine Menge von Informationen, die ohne sie wegfallen. Aufgrund dieser Distanz komme es verstärkt zu Missverständnissen. Empirische Studien widerlegen diese Bedenken. Doch die Kommunikation und der Ablauf im Rahmen einer Online-Mediation stellen erhöhte Anforderungen an Mediatorinnen und Mediatoren.

Mit den MediationsexpertInnen Dr. *Katarzyna Schubert-Panecka* und Dr. *Jürgen von Oertzen* konnte ich mich in einer Video-Konferenz über die Potenziale, Chancen und Risiken zukünftiger Modelle der Online-Mediation austauschen.

Unsere weiteren Themen: Ein gesundheitsgerechter Führungsstil hilft, Konflikte im Vorfeld zu entschärfen und gerade in Krisensituationen dazu beizutragen, dass Mitarbeitende in ihren Arbeitsbereichen gesund und damit motiviert sowie leistungsfähig bleiben. Im Ranking der wichtigsten Schlüsselfaktoren von Führungskräften stehen die Themen Gesundheit und Kommunikation mit an vorderster Stelle. Worauf Führungskräfte achten können, wenn sie Krisen besser bewältigen und Konflikten vorbeugen wollen, beschreibt *Ute Zander-Schreindorfer* in Teil 2 ihres Praxisbeitrags. Sie zeigt, wie durch das sogenannte »Kohärenz-Modell« vielfältige psychische Gesunderhaltungsprozesse in Gang gesetzt werden können, und welche Rolle dies für die Schlüsselfaktoren »gesunden Führens« hat.

*Stefanie Hottarek* beantwortet in der Fortsetzung ihres Beitrags die Frage: Wie kann Führungskräfteentwicklung die Umsetzung »Gesunder Führung« wirksam fördern?

Dr. *David Lanius* vom Karlsruher Institute of Technology (KIT) schließt mit Teil 3 seinen Beitrag »Wie argumentieren Rechtspopulisten?« über die Muster (rechts-)populistischer Strategien ab, und Dr. *Hanna Milling* unterstreicht die erstaunlichen Erfolge von Storytelling in Beratung und Mediation durch eine weitere Podcastfolge: heute mit ihrer Geschichte über die Lammkeulenzubereitung.

Genießen Sie die spätsommerlichen Tage.

Ihr Jürgen Heim

#### Die Themen im Überblick

- > [Im Diskurs: die Zukunft virtueller Mediationsmodelle](#)
- > [Wenn der Change krankmacht \(Teil 2\)](#)
- > [Best-Practice: Gesundes Führen \(Teil 2\)](#)
- > [Wie argumentieren Rechtspopulisten? \(Teil 3\)](#)
- > [Podcast Storytelling: Die erstaunliche Kraft von Geschichten - Folge 5](#)
- > [ZEIT-Interview mit Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn](#)
- > [Hohe Zuwachsraten für Mediation in München](#)

Fachartikel

### Im Diskurs: die Zukunft virtueller Mediationsmodelle



#### Zoom-Meeting mit Dr. iur. Katarzyna Schubert-Panecka und Dr. Jürgen von Oertzen

Die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie haben notgedrungen dazu geführt, dass viele Mediatorinnen und Mediatoren ihre Dienstleistungen digital anbieten. Entwickelt sich die aktuelle Corona-Krise zum Innovationsbeschleuniger für die Digitalisierung von Mediation und Mediationsausbildung? Über ihre persönlichen Erfahrungen und Perspektiven berichten Dr. iur. *Katarzyna Schubert-Panecka* und Dr. *Jürgen von Oertzen* im Rahmen eines Video-Meetings.

► [Weiterlesen](#)

## Wenn der Change krankmacht (Teil 2)



### Gesunde Führung als stabilisierender Faktor in Krisen- und Konfliktsituationen

Kann ein gesundheitsgerechter Führungsstil entstehende Konflikte im Vorfeld entschärfen und vor allem in Krisensituationen dazu beitragen, dass Mitarbeitende in Arbeitsbereichen gesund und leistungsfähig bleiben?

Die Diplom-Psychologin *Ute Zander-Schreindorfer* untersucht in der Fortsetzung – Teil 2 – dieses Beitrags das »Kohärenz-Modell der Salutogenese«: Mit der Wirkungskraft seiner Faktoren (Sinnhaftigkeit, Verstehbarkeit und Handhabbarkeit) können vielfältige psychische Gesunderhaltungsprozesse in Gang gesetzt werden.

► [Weiterlesen](#)

## Best-Practice: Gesundes Führen (Teil 2)



### Wirkungsvoll führen – Komplexität erfordert neue Ansätze der Führungskräfteentwicklung

Die Umsetzung wesentlicher Parameter einer »Gesunden Führung« sind für die Arbeitsleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit für die Produktivität und Attraktivität von Unternehmen entscheidend.

*Stefanie Hottarek* erläutert die Grundannahmen und Gestaltungsoptionen der damit verbundenen handlungsorientierten Führungskräfteentwicklung. Ihr Plädoyer: Im Fokus soll nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern von Handlungskompetenzen stehen.

► [Weiterlesen](#)



## Brücken bauen durch »neues« Denken

- Eine Anleitung für ein besseres gegenseitiges Verstehen
- Ein ideales Geschenkbuch – für alle, die eigenverantwortlich und konstruktiv mit Konflikten umgehen wollen

► [Versandkostenfrei bestellen](#)

## Wie argumentieren Rechtspopulisten? (Teil 3)



### Fortsetzung: Muster und Kernargumente rechtspopulistischer Strategien

Dr. *David Lanius* vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) untersucht in seiner Analyse die argumentative Strategie des Rechtspopulismus.

Die Kernargumente lassen sich beispielhaft in den Programmen der deutschen Partei AfD finden. Die Kommunikationsstrategie der AfD, wonach sie im Gegensatz zu den korrupten und unfähigen »Altparteien« - unterstützt von einer »Lügenpresse« - nur mit Hilfe des »Volkswillens« die vor dem Untergang stehende Gesellschaft Deutschlands retten will, wird in Folge 3 beschrieben.

► [Weiterlesen](#)

## Podcast Storytelling: Die erstaunliche Kraft von Geschichten - Folge 5



### Mit der Geschichte von der Lammkeulenzubereitung lösungsorientiert arbeiten

Im Rahmen des Krisen- und Konfliktmanagements eignet sich die Methode des »Storytelling«, um einen Perspektivwechsel zu unterstützen und damit kreative Lösungen zu finden.

Entscheidend ist jedoch das Wissen über die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale der Geschichten und Fabeln im richtigen Moment. Ganz besonders eignet sich dazu die Audiofassung: Durch das (Zu-) Hören bleiben die Inhalte präsent und lebendig.

Dr. *Hanna Milling* liest in dieser Folge die Geschichte von der »Lammkeulenzubereitung« vor. Sie erläutert in einem Interview, wann und wie sie diese Geschichte lösungsorientiert einsetzt.

► [Weiterlesen](#)

Fachartikel

## ZEIT-Interview mit Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn



### Fragen an unseren (Mit-)Herausgeber des Handbuchs »Bürgerbeteiligung«

Anfangs hatten viele Angst vor Corona. Gewöhnen wir uns mittlerweile an das Ansteckungsrisiko? Werden wir leichtsinnig und unterschätzen so die Gefahr steigender Infektionen?

In einem Interview der ZEIT antwortet der Risikoforscher Prof. Dr. Dr. h. c. *Ortwin Renn*, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Berater der EU-Kommission und der Bundesregierung, auf Fragen des Wochenmagazins ZEIT über unsere Haltung zu Corona und wie sie sich mit der Zeit verändert.

► [Weiterlesen](#)

Anzeige

## Buchtipps! »Innerbetriebliche Wirtschaftsmediation«



### Von Dorothea und Kurt Faller

Strategien und Methoden für eine bessere Kommunikation. Mit diesem Praxisbuch erhalten Mediatoren, Führungskräfte in Unternehmen, HR-Verantwortliche, Coaches und Berater wertvolle Anregungen zur sofortigen Konfliktbearbeitung. In einem ► [Videofilm](#) erhalten Sie Informationen zu diesem praxisorientierten Handbuch.

Sichern Sie sich **jetzt Ihr Exemplar!**

► [Produktinformation mit Leseprobe](#)

Praxis

## Hohe Zuwachsraten für Mediation in München



### 10 Jahre erfolgreiche Arbeit der SteG (Stelle für Gemeinwesenmediation)

2010 wurde in München eine Stelle für Gemeinwesenmediation (SteG) eingerichtet, deren Mediatorinnen und Mediatoren seit 10 Jahren Bürgerinnen und Bürger bei der Lösung von Konflikten unterstützen.

Eine jährliche Zuwachsrate von 200 Prozent unterstreicht die Erfolgsquote der Mediationsstelle unter der Leitung von *Anja Huber*. Mit einem weiteren Anstieg der Mediationsanfragen ist angesichts der Einschränkungen und Belastungen im Rahmen der Corona-Pandemie zu rechnen.

► [Weiterlesen](#)

Social Media

## Mediation aktuell auf Facebook und Newsletter



Immer aktuell: Informieren Sie sich mit unseren Nachrichten, interdisziplinären Beiträgen, Rezensionen, Videos und Diskussionen in den Bereichen Mediation, Konflikt- und Verhandlungsmanagement, Beratung und Kommunikation. Folgen Sie uns auch auf ► [Facebook](#).

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie dazu zuverlässig aktuelle Fachinformationen für Ihre Weiterbildung und Praxis.

► [Newsletter bestellen](#)

## Impressum

Wolfgang Metzner Verlag GmbH  
Lindleystraße 8b  
60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 40 58 94 0  
Telefax: +49 (0) 69 / 40 58 94 900  
E-Mail: [info@wm-verlag.de](mailto:info@wm-verlag.de)

Geschäftsführer: Klaudia Metzner, Anna Metzner, Dr. Günther Metzner

Registergericht: AG Frankfurt am Main  
Registernummer: HRB 33011  
Umsatzsteueridentifikationsnummer gem. § 27 UStG: DE 114110152

Inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV  
Anna Metzner  
Wolfgang Metzner Verlag GmbH  
Lindleystraße 8b  
60314 Frankfurt am Main

Wenn Sie solche E-Mails nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).